

## **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2022, 20.00 Uhr**

### **Mehrzweckhalle Lanzenneunforn**

#### **Traktanden:**

1. Konstituierung
  2. Genehmigung Protokoll Rechnungsgemeindeversammlung vom 03.05.2022
  3. Genehmigung Protokoll der a.o. Gemeindeversammlung vom 23.08.2022
  4. Budget 2023
  5. Ersatzwahl Präsidium
  6. Verschiedenes
- 

Um 20 Uhr begrüsst Regula Klaus die Anwesenden im Namen der Behörde ganz herzlich zur Budgetgemeindeversammlung 2023.

Speziell begrüsst sie die Medienvertreterin, Manuela Olgiati, vom Boten vom Untersee und Rhein und von der Thurgauer Zeitung und bedankt sich bereits im Vorfeld für die Berichterstattung.

Entschuldigt haben sich Thomas Kressibucher, Ewa Kressibucher, Edwin Kressibucher und Gertrud Kressibucher aus Lanzenneunforn.

Nebst der Medienvertretung sind als Gäste, Peter Rusch und die Schulleitung Susi Ochsner anwesend.

#### **1. Konstituierung**

Regula Klauz vergewissert sich, dass sich alle Stimmberechtigten in die Präsenzliste eingetragen haben.

Als Stimmenzähler werden – ohne Gegenstimme – gewählt: Christoph Bösch aus Herdern und Jeannine Greutmann aus Dettighofen.

Die Einladung mit Traktandenliste wurde in Form der Botschaft rechtzeitig zugestellt und es bestehen keine Einwände gegen die Einladung zur Versammlung.

Es wird kein Einwand gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person erhoben.

Es sind 26 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 14 Stimmen.

Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

#### **2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 03.05.2022**

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger konnten das Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 03.05.2021 der zugestellten Botschaft entnehmen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin Eva Capt verdankt.

### **3. Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 23.08.2022**

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger konnten das Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 23.08.2022 der zugestellten Botschaft entnehmen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin Eva Capt verdankt.

### **4. Budget 2023**

Als Einstieg erläutert Regula Klauz die baulichen Umsetzungen im Jahr 2022.

Die Investitionen, die im Jahr 2021 bewilligt wurden, sind mehrheitlich umgesetzt. Die Heizung in Dettighofen wurde ersetzt. Im Englischzimmer im Schulhaus Herdern wurde in den Sommerferien der Boden abgedichtet, neu aufgebaut, sowie den Bodenbelag neu verlegt. Das Retopping des blauen Platztes in Herdern wurde in den Herbstferien abgeschlossen, leider ist er bereits wieder beschädigt, durch Personen, die darauf ein Feuer machten. Die Dampfleuchten beim Sportplatz Lanzenneunforn wurden durch LED-Leuchten ersetzt. Die Komplettsanierung der Elektroinstallationen im Schulhaus Herdern werden, um den Schulbetrieb nicht zu stören, in den Weihnachtsferien umgesetzt. Regula Klauz bedankt sich bei Marcel Mettler für sein Engagement und die Umsetzung der Massnahmen.

An der Rechnungsgemeindeversammlung wurde die Schulbehörde darüber informiert, dass der Fussgängerstreifen an der Steckbornerstrasse in Herdern an einer ungünstigen Stelle liegt. Zusammen mit der Gemeinde Herdern wurde festgestellt, dass das Versetzen des Fussgängerstreifens nicht einfach ist. Ortsauswärts würde er in einer Kurve zu liegen kommen, und ortseinwärts wäre die Trottoirführung aus der Spottenbergstrasse nicht gewährleistet. Zudem ist die Steckbornstrasse eine Kantonsstrasse, weshalb der Entscheid beim Kanton liegt. Es besteht die Gefahr, dass bei einer zu geringen Verkehrsfrequenz der Streifen ganz entfernt wird und durch eine Insel ersetzt wird. Aus der Sicht von PG und PSG wäre das nicht wünschenswert. Die Thematik soll im Zusammenhang mit der Sanierung der Kantonsstrasse angeschaut werden.

Der Velounterstand unterhalb des Schulhauses Herdern wurde fertiggestellt.

Der geplante Spielplatz vor dem Schulhaus Lanzenneunforn, musste aufgrund der fehlenden Baubewilligung zurückgebaut werden.

Regula Klauz kommt zu den geplanten baulichen Massnahmen für das Jahr 2023 und weist auf die Abstimmungen hin.

Einerseits wird über das Budget abgestimmt, in das ein Budgetkredit integriert ist, in dem es um die Sanierung der nordöstlichen Seite des Schulhauses, beim ehemaligen Kindergarten, geht. Da dort Wasser ins Mauerwerk eindringt, muss dieses abgedichtet werden, zudem soll gleichzeitig die Treppe saniert werden.

Weiter wird über drei Verpflichtungskredite abgestimmt. Bei Verpflichtungskrediten wird das Geld über mehrere Jahre gutgesprochen. Dadurch können die Investitionen über mehrere Jahre hinweg getätigt werden und müssen nicht bis Ende 2023 abgeschlossen sein.

#### **Dachsanierung Herdern**

Die Wärmedämmung des Daches des Schulhauses Herdern ist unzureichend. Deshalb beantragt die Schulbehörde die Sanierung. Das Dach müsste abgedeckt werden. Da die Ziegel verwittert sind, werden diese entsorgt. Eine Wärmeschicht aus organischen Dämmstoffen wird auf eine Dampfbremse verlegt, dann die Unterkonstruktion neu aufgebaut und anschliessen das Dach mit neuen Ziegeln gedeckt. Zudem werden die Fenster an der Nordost-

fassade ersetzt. Da die Kriterien der Denkmalpflege beachtet werden müssen, die Dachfläche aus vielen Teilflächen besteht und Oberlichter enthält, ist die Sanierung aufwändig.

### **Photovoltaik-Anlage**

Wenn das Dach saniert wird, macht es Sinn, alternative Energiegewinnungsmöglichkeiten in Betracht zu ziehen. Die Dachflächen sind für eine Solaranlage geeignet. Die Denkmalpflege stimmte zunächst nur einer In-Dach-Anlage zu, was viel zu teuer gewesen wäre. Nach erneuten Gesprächen haben sie einer Auf-Dach-Anlage zugestimmt. Die Schulbehörde beantragt einen Verpflichtungskredit für die PV-Anlage.

### **Spielplatz Lanzenneunforn**

In Lanzenneunforn soll der Spielplatz saniert und erweitert werden, um mehr Spielmöglichkeiten anzubieten und um einen Ort als Treffpunkt zu schaffen.

Da es keine Fragen zu den baulichen Massnahmen 2023 gibt, kommt Regula Klauz zum Budget 2023.

Regula Klauz zeigt nach einer kurzen Einleitung, die allerwichtigsten Abweichungen des Budgets 2023 zum vorjährigen Budget auf und erläutert die Investitionsrechnung sowie die Verpflichtungskredite.

In Bezug auf HRM2 hat sich nichts verändert.

Wie bisher basiert das Budget 2023 der PSG Herdern-Dettighofen auf einem Steuerfuss von 64%. Die PSG Herdern-Dettighofen budgetiert einen Aufwandsüberschuss von CHF 396'900.-, der aufgrund höherer Personalkosten und Abschreibungen sowie geringerer Steuereinnahmen resultiert. Im vorliegenden Budget ist der ordentliche Liegenschaftsaufwand, der Aufwand für die Psychomotorik und die Abschreibungskosten enthalten. Die restlichen Investitionen sind in der Investitionsrechnung integriert. Dafür beantragt die Schulbehörde heute Abend im Rahmen des Budgets einen Budgetkredit sowie drei Verpflichtungskredite.

Die Gesamtverschuldung der PSG Herdern-Dettighofen ist aktuell in der Höhe von CHF 2 Mio. und es werden CHF 138'200.- – nach den Abschreibungsrichtlinien unter HRM2 – ordentlich abgeschrieben.

Regula Klauz bittet die Anwesenden, die Botschaft zur Hand zu nehmen.

Sie beginnt mit der gestuften Erfolgsrechnung auf Seite 19. Da niemand dazu eine Frage hat, fährt sie gleich ab Seite 21 mit der Erfolgsrechnung nach Funktionen weiter.

Im Bereich Legislative geht sie von einem gleichbleibenden Aufwand wie im Budget 2022 aus und fährt mit dem Bereich Kindergarten weiter.

2110.302      **Löhne der Lehrpersonals** da die Schülerzahlen stark steigen, ist eine Reserve eingeplant, damit die Stellenprozente erhöht werden können.

2110.311      **Nicht aktivierbare Anlagen** die zweite Tranche für die Einrichtung des Psychomotorikraumes.

2120.461      **Entschädigung von Gemeinwesen** die Einnahmen von den an der Psychomotorik beteiligten Gemeinden sind hier höher, da sich mehr Gemeinden beteiligen.

Regula Klauz fährt weiter mit dem Bereich Schulliegenschaften.

2170.301      **Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals** ist auf der einen Seite höher aufgrund einer Lohnumverteilung, da ein Hauswart, der bisher Busfahrten übernommen hat, aufgrund des erhöhten Arbeitsaufwands wieder zu 100% im Bereich Liegenschaften arbeitet. Auf der anderen Seite ist eine Lohnerhöhung, sowie ein DAG für die Hauswarte eingerechnet.

2170.311      **aktivierbare Anlagen** kleinere Investitionen wie ein Kärcherextraktionsgerät, eine Bockleiter, ein neuer Briefkasten und ein neuer Backofen im Kindergarten.

2170.330 **Sachanlagen Verwaltungsvermögen** hier sind die Abschreibungen inkl. der geplanten Investitionen für das Jahr 2023 eingeplant.

Im Bereich Schulverwaltung hat Regula Klauz keine Anmerkungen. Sie fährt weiter mit dem Bereich Schulleitung.

2191 301 **Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals** erhöhter Aufwand, da die Stellenprozente der Schulleitung um 5% auf 55% erhöht wurden.

Regula Klauz fährt mit dem Bereich Transport weiter.

2193 301 **Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals** höhere Transportkosten aufgrund steigenden Schülerzahlen, zudem fährt die PSG die Schüler der SSG nach Hüttwilen. Dieser Aufwand wird der SSG in Rechnung gestellt.

2193.461 Hier ist die Rückvergütung der Bustransporte für die SSG aufgeführt.

Im Bereich Gesundheit hat Regula Klauz keine Anmerkungen und fährt weiter mit dem Bereich Finanzen und Steuern.

9100.400 **direkte Steuern natürliche Personen** zusammen mit den politischen Gemeinden wird von gering steigenden Steuereinnahmen ausgegangen.

9100 401 **direkte Steuern der juristischen Personen** aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage wird von sinkenden Steuereinnahmen ausgegangen.

9300.362 **Finanz- und Lastenausgleich** hier ist kein Betrag budgetiert, da die PSG im kantonalen Mittelwert liegt kann davon ausgegangen werden, dass die PSG weder einen Beitrag leisten noch erhalten wird.

### Investitionsrechnung

Wie bereits erläutert, beantragt die Schulbehörde verschiedene Kredite. Für die Abdichtung und Sanierung des Mauerwerks und der Sanierung der Aussentreppe, beantragt sie einen Budgetkredit in der Höhe von CHF 57'000.-. Das bedeutet, die Arbeiten müssen 2023 abgeschlossen sein. Damit das Mauerwerk durch die eindringende Feuchtigkeit keinen Schaden nimmt, ist geplant, das Mauerwerk mit einer Aussenabdichtung zu schützen, im gleichen Zug soll die Treppe saniert werden.

**Verpflichtungskredite.** Die Schulbehörde hat sich entschieden, für einige Projekte Verpflichtungskredite zu beantragen, da die Projekte so nicht im Jahr 2023 abgeschlossen sein müssen. Auf diese Weise kann auch der weltweiten Rohstoffmangellage begegnet werden. Die getätigten Investitionen werden in der Verpflichtungskreditkontrolle in der Rechnung 2023 ausgewiesen.

Die Kosten für den Verpflichtungskredit der **Dachsanierung** setzen sich folgendermassen zusammen: Auf die ganze Investitionssumme sind 10% Reserve eingeplant, 9% sind für die Vorbereitungsarbeiten, wie Dach abdecken und Abbruch von Dach und Entwässerungsrinnen eingeplant. Für Gerüst und Baukran sind 8% eingeplant. Bedachungs- und Spenglerarbeiten machen etwa die Hälfte der Kosten aus. Montagen aus Holz, Malerarbeiten, Abschlüsse, Sonnenschutz und Honorare machen 11% der Kosten aus. 8% sind für den Ersatz der Fenster des Lehrerzimmers und der Turnhalle vorgesehen, und für Unvorhergesehenes werden weitere 6% eingeplant.

Die Dachsanierung muss vorgenommen werden, weil die Dämmung nicht mehr gewährleistet ist. Bei den Flachdächer-Anteilen ist sie zudem feucht, was zu Schimmelbildung führen kann. Es ist sinnvoll vor dem Heizungersatz das Dach zu sanieren, damit anschliessend die Heizkapazität korrekt berechnet werden kann.

Regula Klauz erkundigt sich nach Fragen.

*Thomas Hangartner, Lanzenneunforn*, möchte wissen, ob die Sparren auch erneuert werden.

*Marcel Mettler, Ressort Liegenschaften* erklärt, dass alles bis und mit Unterdach und Dampfbremse erneuert wird.

*Thomas Hangartner* möchte wissen, wie das Dach gedeckt wird.

*Marcel Mettler* erläutert, dass es dunkle Ziegel gibt.

*Marc Zimmermann, Lanzenneunforn* sagt, dass im Protokoll für die Budgetversammlung 2019 festgehalten wurde, dass die Dach- und Fassadensanierung ca. CHF 880'000.- kosten würde. Wieso wird jetzt nur für das Dach ein so hoher Preis veranschlagt?

*Marcel Mettler* erklärt, dass die Preise durch die allgemeine Lage angestiegen sind. Zudem bestehe das Dach aus vielen Einzelflächen, wodurch es einen hohen Aufwand gibt.

*Marc Zimmermann*, möchte wissen, wieso nun saniert werden soll, wenn es nur einen energetischen Nutzen gibt.

*Marcel Mettler*, erläutert, dass das Dach bei den Fenstern teilweise undicht sei, die Ziegel mittlerweile brüchig sind. Es gibt keinen Ersatz mehr dafür. Wenn Reparaturen stattfinden, macht es Sinn, gleich auch energetisch zu sanieren.

*Jacqueline Müller, Dettighofen* möchte wissen, wie genau die Kosten berechnet sind.

*Marcel Mettler*, sagt, dass es sehr genau ist, es wurde 10 Prozent Reserve einberechnet.

*Ueli Marti, Lanzenneunforn*, sagt, dass es vor einiger Zeit einen Kostenvoranschlag für diese Sanierung gegeben habe. Der Kostenvoranschlag für die Mehrzweckhalle in Lanzenneunforn sei sehr genau umgesetzt worden. Der Kostenvoranschlag für die Gebäudehülle und das Dach in Herdern habe CHF 572'000.- betragen. Für ihn ist es nicht nachvollziehbar, wie sich die Kosten in fünf Jahren verdoppeln können. Weiter stellt sich die Frage, wie es dann weitergeht, kommt danach die Sanierung der Fassade?

*Marcel Mettler* erläutert, dass die Fassade so belassen wird. Energetisch ist diese nicht schlecht und die Vorgaben der Denkmalpflege lassen sich fast nicht umsetzen. Der Charakter des Gebäudes darf nicht verändert werden.

*Ueli Marti* möchte wissen, ob das Zweischichtmauerwerk ausgefüllt werden kann.

*Marcel Mettler* sagt, dass dies bisher nicht geprüft wurde.

*Thomas Hangartner* meint, dass gesagt wurde, dass das Dach nicht erhöht werden könne.

*Marcel Mettler* erklärt, dass es anstatt 5cm, 10cm Dämmung gibt.

*Thomas Hangartner* fragt sich, ob sich da der Aufwand lohnt.

*Marcel Mettler* erklärt, dass es heute bessere Materialien gebe als vor 60 Jahren.

*Thomas Hangartner* möchte wissen, welche Dämmung aktuell im Dach eingebaut ist.

*Marcel Mettler* sagt, dass derzeit Gipsplatten und eine dünne, mittlerweile verwitterte, Steinwolle verbaut sind.

*Thomas Hangartner* möchte wissen, ob es nun eine Einblasdämmung gebe.

*Marcel Mettler* erklärt, dass Matten verwendet werden.

*Thomas Hangartner* findet den finanziellen Aufwand enorm.

*Regula Klauz* erklärt, dass das Dach sehr verwinkelt ist, und es deshalb sehr aufwändig ist.

*Marc Zimmermann* macht einen Aufruf: Die Schülerzahlen steigen, immer wieder wurde aus der Bevölkerung gesagt, dass zurückhaltend investiert werden soll. Für ihn ist die Sanierung des Daches, sowie die Photovoltaik-Anlage abzulehnen.

*Regula Klauz* sagt, dass vor zwei Jahren bestimmt wurde, dass man bei zwei Standorten bleiben möchte und entsprechend wurde geplant.

*Patrick Siegenthaler, Herdern* meint, dass wieder Halbwahrheiten gesagt werden. Immer wieder werden Leute für die Behörde gesucht, jeder könne sich melden. Die Investition sei notwendig und es soll nicht gesagt werden, dass es nur energetisch ist. Er unterstützt das Projekt der Schulbehörde.

*Ueli Marti*, schätzt das Votum von Patrick Siegenthaler, es dürfe aber auch gefragt werden, wieso sich die Investition verdopple. Ueli Marti hat vor 1 ½ Jahren für das Dach seines Hauses eine Offerte von CHF 150'000.- erhalten. Ein Kostenunterschied ist verständlich, aber nicht in diesem Ausmass. Beim geplanten Carport hatten sich die Kosten auch verdoppelt. Gegen eine Photovoltaik-Anlage hat er nichts einzuwenden.

*Patrick Siegenthaler* geht davon aus, dass die Offerten mit Experten ausgearbeitet wurden.

*Ueli Marti* möchte wissen, ob es eine Offerte gibt.

*Marcel Mettler* bejaht, diese wurde mit Exent ausgearbeitet.

*Christoph Bösch, Herdern* möchte wissen, ob bei beiden Offerten, die gleichen Unternehmen berücksichtigt wurden.

*Marcel Mettler* bestätigt, dass dies mehrheitlich der Fall ist.

*Christoph Bösch* sagt, wenn es eine Photovoltaik-Anlage gibt, sollte zuerst das Dach saniert werden, das macht für ihn Sinn.

*Daniel Schär, Herden* meint, dass es möglich sein muss, nach 60 Jahren das Dach zu sanieren, denn es wurde jedes Jahr ordentlich abgeschrieben. Er befürwortet deshalb den Kredit zu bewilligen.

*Alexander Roth, Dettighofen* fragt, ob es, da die gleichen Unternehmen für die Offerten berücksichtigt wurden, von diesen eine Erklärung für den Kostenanstieg gibt.

*Marcel Mettler* hat nicht nachgefragt, da er nach vorne schaut.

*Jeannine Greutmann, Dettighofen*, möchte wissen, ob die beiden Kindergärten ausreichen für das nächste Schuljahr.

*Regula Klauz erklärt*, dass das zurzeit in Zusammenarbeit mit Schulleitung und Lehrpersonen abgeklärt werde.

Da es keine weiteren Fragen gibt, fährt Regula Klauz mit dem zweiten Verpflichtungskredit zur **Photovoltaik-Anlage** fort. Die Denkmalpflege hatte anfangs nur einer Variante mit Solarziegeln zugestimmt, die ca. CHF 500'000.- gekostet hätte. Diesem Kosten-Leistungsverhältnis konnte die Schulbehörde nicht zustimmen. Schlussendlich wurde von der Denkmalpflege eine Auf-Dachanlage bewilligt. Bei dieser Variante werden diejenigen Dachflächen belegt, die

optimal genutzt werden können. Die Schulbehörde empfiehlt, dem Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 145'000.- zuzustimmen. Mögliche Fördergelder vom Kanton sind noch nicht berücksichtigt.

Regula Klauz fragt, ob es Fragen dazu gibt.

*Thomas Hangartner* möchte wissen, wie viele Quadratmeter des Daches genutzt werden. Ob nicht für die gleiche Summe auf einer geeigneteren Fläche, ein besseres Ergebnis erzielt werde als auf einer so zerstückelten Fläche.

*Marcel Mettler* erwidert, dass nur die, laut Analyse, am besten geeigneten Flächen des Daches genutzt werden. Bei einer In-Dach-Anlage würde man von ganz anderen Preisen sprechen.

Thomas Hangartner fragt, ob es nicht einen besseren Ort für eine Photovoltaikanlage gibt.

*Marcel Mettler* antwortet, dass die besten Flächen des Daches genutzt werden.

*Marc Zimmermann* sagt, dass die Lage auf der Mehrzweckhalle in Lanzenneunforn besser wäre.

*Christoph Bösch* schlägt vor, dass man auch beides machen könne.

*Regula Klauz* erklärt, dass im Zusammenhang mit der Sanierung es sinnvoll ist, dies in Herdern umzusetzen.

*Roger Klein, Herdern* findet es sinnvoll, da das Gebäude bereits eingerüstet ist.

Es gibt keine weiteren Fragen, somit kommt Regula Klauz zum dritten Verpflichtungskredit, zur **Sanierung und Erweiterung des Spielplatzes**. Die Fallschutzmatte um das Piratenschiff sollen durch Rasengitter ersetzt und das Piratenschiff saniert werden. Diese Arbeiten machen ca. 19 Prozent der Summe aus. Der grösste Teil wird für die Erweiterung des Spielplatzes verwendet. In Anbetracht der hohen erwarteten Schülerzahlen macht es Sinn die Aussenanlage zu erweitern, damit sich die Kinder besser verteilen können. Es wurden verschiedene Offerten eingeholt, was genau umgesetzt wird, ist noch nicht entschieden und wird in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und der Schulleitung erarbeitet. Möglich sind beispielsweise eine Sandspielanlage mit Wasserspiel, eine Kletterkombination mit Verbindungsbrücke oder eine Seilschaukel. Die Schulbehörde möchte den Kindern und Familien im Gemeindegebiet einen attraktiven Ort bieten, an dem man sich gerne trifft. Auch bei diesem Projekt wurden 10 Prozent Reserve eingerechnet.

Regula Klauz fragt, ob es Fragen dazu gibt.

*Tanja Hangartner, Lanzenneunforn* möchte wissen, ob vorgängig eine Baubewilligung eingeholt wird.

*Regula Klauz* bestätigt dies.

*Jeannine Greutmann*, erinnert, dass schon mal ein Spielplatz geplant / ins Budget aufgenommen wurde und fragt was damit sei.

*Regula Klauz* erklärt, dass der Budgetkredit verfällt, wenn das Projekt nicht innerhalb eines Jahres umgesetzt ist.

*Thomas Hangartner* möchte wissen, ob diese Verpflichtungskredite einen Einfluss auf den Steuerfuss haben.

Regula Klauz erklärt, dass die Abschreibung von Verpflichtungskrediten auf 33 Jahre verteilt wird. Auf den Steuerfuss hat es darum nur einen minimalen Einfluss. Dennoch muss die Primarschule Herdern-Dettighofen voraussichtlich den Steuerfuss zukünftig anheben. Dies hat mit den laufenden Kosten und dem geänderten Beitragsgesetz zu tun. Da aber die Sekundarschulgemeinde den Steuerfuss senkt, sind die Steuern am Schluss insgesamt nicht höher. Im Moment besteht ein finanzieller Engpass, dies sollte sich in ca. fünf Jahren ändern.

Monika Sonderegger, Dettighofen möchte wissen, ob ausser dem Heizungsersatz in Herdern noch weitere Investitionen geplant sind.

Regula Klauz verneint, es ist nichts Konkretes mehr geplant, ausser die Komplettsanierung vom Sportplatz in Lanzenneunforn.

Da es keine weiteren Fragen gibt kommt Regula Klauz zu den Abstimmungen und beginnt mit den Verpflichtungskrediten.

**Der Verpflichtungskredit für die Dachsanierung beim Schulhaus Herdern in der Höhe von CHF 898'000.-** wird mit 19 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, ohne Enthaltungen angenommen.

**Der Verpflichtungskredit für die Photovoltaik-Anlage in der Höhe von CHF 145'000.-** wird mit 23 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, mit einer Enthaltung angenommen.

**Der Verpflichtungskredit für die Sanierung und Erweiterung des Spielplatzes Lanzenneunforn in der Höhe von CHF 93'000.-** wird mit 25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, ohne Enthaltungen angenommen.

Regula Klauz bedankt sich und kommt zum Budgetkredit.

**Der Budgetkredit, in dem die Sanierung des Mauerwerks und die Sanierung der Aussen-treppe integriert ist,** wird mit 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen, angenommen.

Regula Klauz bedankt sich bei Prisca Straub für die Unterstützung und das grosse Engagement in den letzten Monaten.

**Der Finanzplan** basiert auf dem Sach- und Personalaufwand. Zusätzlich wurde folgendes berücksichtigt:

- Bei den Personalkosten werden zusätzliche Stellenprozente für die Kindergärten aufgrund der zu erwarteten hohen Schülerzahlen berücksichtigt. Zudem werden die Kindergarten-Lehrpersonen voraussichtlich ab 2024 im Lohnband 23 eingestuft.
- Beim Sachaufwand ist im Budget 2023 aufgrund hoher Schülerzahlen und der Investitionsphase nur das Notwendigste budgetiert. Deshalb wird ab 2024 wieder mehr für den baulichen Unterhalt eingerechnet.
- Die Abschreibungen sind entsprechend der geplanten Investitionen berücksichtigt.
- Beim Ertrag sind Rückvergütungen von Psychomotorik, dem Wärmeverbund und der Ertrag aus der Liegenschaft in Dettighofen berücksichtigt.

Weitere möglichen Sanierungen in der Höhe von CHF 650'00.- beinhalten den Ersatz der Ölheizung in Herdern und die Komplettsanierung des Sportplatzes in Lanzenneunforn. Für diese Investitionen muss das Finanzkapital im Jahr 2024 nochmals entsprechend erhöht werden. Danach ab 2025 ist eine Teilamortisation vorgesehen.

Eigentlich wäre zum jetzigen Zeitpunkt eine Steuerfusserhöhung notwendig. Dies hat mit dem neuen Beitragsgesetz zu tun. Die Berechnungsgrundlage des Beitragsgesetz sieht vor, dass die Sekundarschulgemeinden ihren Steuerfuss senken und die Primarschulgemeinden erhöhen. Die SSG Hüttwilen hat ihren Steuerfuss in den letzten Jahren mehrfach reduziert, für 2023 ist ein Steuerfuss von 24 Prozent vorgesehen. Würde die Primarschule Herdern-



Dettighofen im Jahr 2023 den Steuerfuss auf 68 Prozent erhöhen, würde dies der Normsteuerfuss von 93 Prozent immer noch um ein Prozent unterschritten.

Da die Primarschule Herdern-Dettighofen ein relativ hohes Eigenkapital hat, wird dieses zuerst abgebaut, bevor eine Steuerfusserhöhung beantragt wird.

Die Primarschule Herdern-Dettighofen wird aber nicht darum herum kommen in den nächsten Jahren eine Steuerfusserhöhung zu beantragen. Andernfalls reduziert sich das Eigenkapital auf unter CHF 500'00.- und ist somit nicht mehr in den Richtlinien der Finanzkennzahlen. Für genauere Informationen darf man sich bei Regula Klauz melden.

## **5. Ersatzwahl Präsidium**

Kurz nach der ausserordentlichen Ersatzwahl hat sich Piera Burki als Kandidatin für das Präsidium gemeldet. Regula Klauz bittet Piera Burki nach vorne, um sich persönlich vorzustellen.

Piera Burki begrüsst die Anwesenden, die meisten kennen sie sicher bereits. Sie wohnt mit ihrer Familie in Lanzenneunforn. Ihre Motivation ist es die Schule weiterzubringen. In der Vergangenheit hat sie auch manches Mal kritisiert, deshalb möchte sie nun die Gelegenheit ergreifen, um sich persönlich einzubringen. Sie ist Tierärztin, die Schule ist nicht ganz ihr Metier, deshalb wird sie sich zuerst einarbeiten müssen.

Regula Klauz möchte wissen, ob sich heute Abend noch jemand für das Präsidium zu Verfügung stellt. Das ist nicht der Fall.

Somit kommt es zur geheimen Wahl gemäss Artikel 11 der Gemeindeordnung.

Die Stimmenzähler sammeln die Wahlzettel in verschlossenen Behältern ein und ziehen sich zur Auszählung zurück.

Nach einer kurzen Pause wird das Resultat bekannt gegeben.

Piera Burki wird mit 22 Stimmen gewählt.

Regula Klauz gratuliert Piera Burki mit einem Blumenstraus und wünscht ihr eine interessante, erfolgreiche Zeit und viel Befriedigung im neuen Amt.

Piera Burki bedankt sich und bittet um genug Zeit, um sich einzuarbeiten.

## **6. Verschiedenes**

Miriam Hochreutener, Mitglied RPK, erwartet ihr erstes Kind und zieht aus der Gemeinde weg. Deshalb wird ein neues RPK- Mitglied gesucht.

Regula Klauz bedankt sich bei Miriam Hochreutener für ihren Einsatz.

Regula Klauz möchte wissen, ob es noch Themen von den Anwesenden gibt.

*Tanja Hangartner* findet die Haltestelle für die Schulbusse nicht gut gewählt, es kommt teilweise zu gefährlichen Situationen. Sie möchte wissen, ob es keinen besseren Ort für eine Bushaltestelle gibt.

*Regula Klauz* bedankt sich für den Input, die Situation wird geprüft.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Regula Klauz fragt zum Schluss nach, ob jemand von den Anwesenden Einwände zur Versammlungsführung oder der Durchführung der Abstimmungen hat. Dies ist nicht der Fall.

*Patrick Siegenthaler* dankt Regula Klauz für Ihren Einsatz, den sie mit der Doppelbelastung derzeit leistet.

Regula Klauz bedankt sich bei den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit. Sie lädt alle zum Apéro ein.

Die Versammlung schliesst um 21:45 Uhr.

Die Präsidentin

Die Aktuarin

Regula Klauz

Eva Capt